

1963-1972
1963-1972
1963-1972

1974-1977
1974-1981
1974-1981
1982
1980-1981
1980
1975
1975
1982

1970 July 1969
1970 July 1969
1970 July 1969

1970 July 1969
1970 July 1969
1970 July 1969

1970 July 1969
1970 July 1969
1970 July 1969

1970 July 1969
1970 July 1969
1970 July 1969

1970 July 1969
1970 July 1969
1970 July 1969

1970 July 1969
1970 July 1969
1970 July 1969

1970 July 1969
1970 July 1969
1970 July 1969

1970 July 1969
1970 July 1969
1970 July 1969

1970 July 1969
1970 July 1969
1970 July 1969

1970 July 1969
1970 July 1969
1970 July 1969

1970 July 1969
1970 July 1969
1970 July 1969

1970 July 1969
1970 July 1969
1970 July 1969

1970 July 1969
1970 July 1969
1970 July 1969

1970 July 1969
1970 July 1969
1970 July 1969

1970 July 1969
1970 July 1969
1970 July 1969

1970 July 1969
1970 July 1969
1970 July 1969



To Period $t-1$ and Period $t+1$

and associated flows

FIGURE 1. Cash Flow - Period t

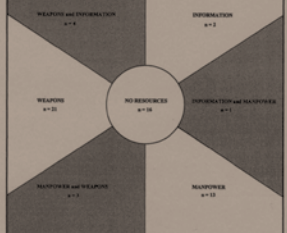


Figure 4. Model of Resource Use in Barricade Stage

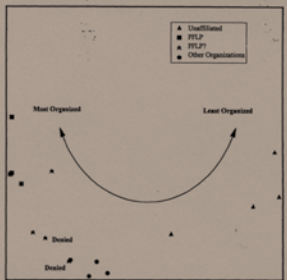


Figure 1. Multidimensional Scatogram Analysis Plot Showing Behavioral Styles in Aerial Hijack

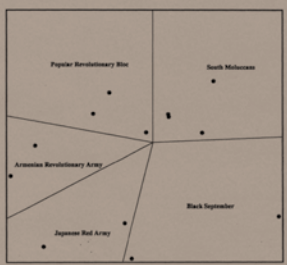


Figure 2. Multidimensional Scatogram Analysis Plot Showing Consistencies in Behavioral Style for Barricade Stage

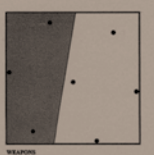


Figure 3. Model of Demands Issued in Aerial Hijack

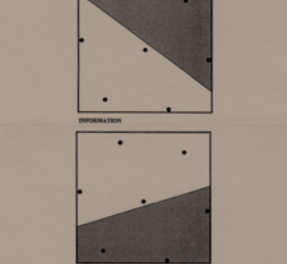


Figure 3. Model of Demands Issued in Aerial Hijack

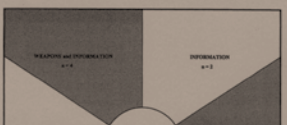


Figure 3. Model of Demands Issued in Aerial Hijack

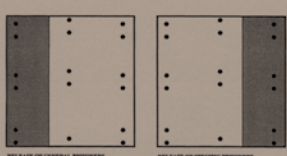


Figure 3. Model of Demands Issued in Aerial Hijack

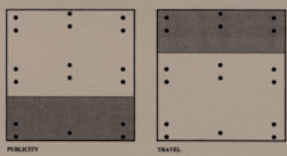


Figure 3. Model of Demands Issued in Aerial Hijack

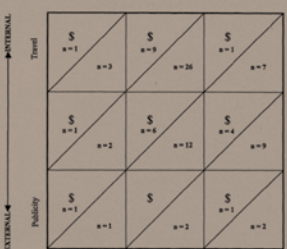


Figure 3. Model of Demands Issued in Aerial Hijack

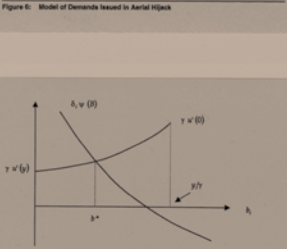


Figure 1. Optimum investment in banking

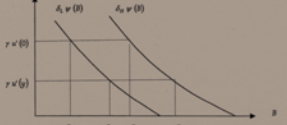


Figure 2. The critical points



Figure 2. The critical points

TABLE I
Ratio of Ex
Employed
Unemployed
Source: Serv
TABLE IV
Attitudes of
Question: Are
1. Satisfied
2. More or le
3. More or le
4. Dissatisfi
Question: If
you quit?
1. I would
2. I would
3. I would not
4. I would not
Source: The
Survey of S
TABLE V
Number of
administrative
1973
A 20
B 19
C 15
D 39
Percent of
University
51
A. Number
of selection
B. Number
of procedure
C. Number
of organization
of planning
D. Number
of B + C
Source: Bar
and Kaur on
Education, I
TABLE VI
Proposed Ph
Subject
I. Other (b
(1) Govern
(2) Japan
(3) State
(4) Public
(5) Other
Total (27)
II. Univers
(1) Natu
(2) Manu
(3) Priv
Total (7)
Grand T
Source: K
Reference
TABLE VII
Numbers of
Content of
Opening on
Opening on
Opening on
Emphasize
education
Extending a
Changing H
a class
Changing H
Others
Source: M
University
TABLE VIII
Year Se
1950 Kor
1960 Kor
1970 Prof
Se

Eric Baudelaire
FRMAWREOK
FAMREWROK
FRMAEOWRK
FOMARERWK

Die Filme, Fotografien und Installationen von Eric Baudelaire (* 1973) inspizieren die Rahmenbedingungen von Geschichtsschreibung. Wie formen die Produktionsprozesse, die einem Filmbild, einer Geschichte, einem Porträt oder einem Dokument zugrunde liegen, die Realität, die sie darstellen? In den als Rechercheprojekten angelegten Arbeiten des Künstlers wird die Beziehung zwischen Produzent, Gegenstand und Medium selbst Teil des Bildes. Baudelaire's erste institutionelle Einzelausstellung in Deutschland zeigt drei Kapitel von Arbeiten, die sich mit den verstörenden Berührungspunkten der Japanischen Nouvelle Vague und der Japanischen Roten Armee, revolutionärem Filmschaffen und terroristischem bewaffnetem Kampf, Tokio und Beirut auseinandersetzen. In Zusammenarbeit mit Masao Adachi – einem Protagonisten der japanischen Avantgarde-Filmbewegung und ehemaligen Ideologen der Japanischen Roten Armee – hat Baudelaire zwei Filme realisiert, die den Verstrickungen von militanter Politik und Ästhetik nachgehen: *The Anabasis of May and Fusako Shigenobu, Masao Adachi and 27 Years Without Images* und *The Ugly One*.

Mit *FRMAWREOK FAMREWROK FRMAEOWRK FOMARERWK* schafft Baudelaire ein drittes Kapitel zu den Arbeiten, eine Ebene, die den Ursprung seines Interesses an diesen Fragestellungen buchstäblich in den Vordergrund rückt: Die neue Wandarbeit des Künstlers und Politologen setzt sich aus 413 sozialwissenschaftlichen Grafiken und Tabellen zusammen. Diese aus wissenschaftlichen Publikationen entnommenen Illustrationen versuchen das schwer fassbare Phänomen des Terrorismus zu ergründen. Sei es, um die Ursprünge der Japanischen Roten Armee, terroristische Aktionen im westlichen Europa von 1980–2003 oder Handlungsmuster bei Flugzeugentführungen abzubilden, die Sozialwissenschaften haben ein weites Bildspektrum hervorgebracht, um Modelle und Wahrscheinlichkeiten in einem besonders undurchsichtigen Feld auszumachen. Welcher Status eignet solchen Diagrammen? Werden die Visualisierungen in theoretischen Texten als Beleg herangezogen? Die Arbeit *FRMAWREOK* zerteilt, gewissermaßen als übergreifende Rahmenbedingung, alle vier Etagen des Turms und erscheint dabei zugleich als Vorder- und Hintergrund. Den variantenreichen Bilderfundus der Sozialwissenschaften lässt Baudelaire auf seine mit anderen Mitteln aber ähnlichem Ziel produzierte künstlerische Bildwelt treffen.

1. ETAGE

- *Fusako Shigenobu Family Album*
2012, 27 Fotografien, circa 1900 bis 1973
- *FRMAWREOK*, 2014, 413 Diagramme
und Tabellen auf Tapete
- *AKA Serial Killer*, 1969, by Masao Adachi,
Sasaki Mamoru, Matsuda Masao, Yamazaki
Yu, Nonomura Masayuki, Iwabuchi Susumu,
20-min. Ausschnitt eines 89-min. Films

Mit *Fusako Shigenobu Family Album* und Masao Adachis Film *AKA Serial Killer* führt Baudelaire die Protagonisten von *The Anabasis of May* and *Fusako Shigenobu, Masao Adachi and 27 Years Without Images* ein. Die beiden Arbeiten zeigen auch zwei für den gesamten Werkkomplex zentrale Momente auf: das Fehlen von Bildern und die filmische „Landschaftstheorie“.

Baudelaire versammelt Familienfotos von Fusako Shigenobu, der Gründerin der Japanischen Roten Armee, bis zu dem Zeitpunkt als sie in den Untergrund ging und ihre Tochter May Shigenobu geboren wurde. Fusako und May lebten 27 Jahre unter ständig wechselnden falschen Identitäten. Familienfotos wurden dabei zu potentiellen Beweisstücken und mussten regelmäßig zerstört werden.

Masao Adachi, ein Protagonist der Japanischen Nouvelle Vague, stieß 1974 in Beirut zu Shigenobu und der Japanischen Roten Armee. 1969 hatte er mit anderen Kritikern und Filmemachern den Film *AKA Serial Killer* gedreht, ein Manifest der „Landschaftstheorie“ (*fukei ron*). Dieses Porträt eines jungen Serienmörders rekonstruiert mit Kamera und Voice-Over akribisch die Wege, die der Mörder regelmäßig zurückgelegt haben muss, und filmt die Landschaften, die ihn umgaben, ohne ihn selbst je zu zeigen. *Fukei ron* versucht, in den Landschaften die repressiven Machtstrukturen offenzulegen, die einen Menschen prägen, um darin nach den möglichen Gründen für dessen kriminelles Verhalten zu suchen.

2. ETAGE

- *Pictures of Documents (Lod Airport, Tel Aviv, May 31, 1972)*, 2011, Siebdruck auf Papier,
60 × 80 cm
- *Pictures of Documents (Fusako and May Shigenobu, 1976)*, 2011, Siebdruck auf Papier,
60 × 80 cm
- *FAMREWROK*, 2014, 413 Diagramme
und Tabellen auf Tapete
- *The Anabasis of May and Fusako Shigenobu, Masao Adachi and 27 Years Without Images*,
2011, HD-Video übertragen von Super-8-
Film, 66'

Der Film porträtiert zwei Menschen, die eng mit der Japanischen Roten Armee verbunden sind: May Shigenobu, Tochter der Gründerin, die qua Geburt der Gruppe angehörte, ohne dass sie dies selbst entscheiden konnte; und Masao Adachi, der 1974 Tokio und das Avantgarde-Kino hinter sich ließ, um sich als Theoretiker und Sprecher der Gruppe in Beirut anzuschließen. Im Voice-Over erzählen sie ihre Geschichten. Dazu sind körnige Super-8-Aufnahmen von Beirut und Tokio zu sehen – Straßen und Gebäude mit Einschusslöchern, ärmliche Innenräume und Gebirgslandschaften, in denen sich Trainingscamps der Terroristen befunden haben könnten. Adachis „Landschaftstheorie“ wird hier auf ihren Erfinder selbst angewendet.

Adachi, der Japan nicht mehr verlassen darf, stellte eine Bedingung für die Zusammenarbeit: Im Gegenzug für das Erzählen seiner Geschichte beauftragte er Baudelaire, bestimmte Aufnahmen vom heutigen Beirut für Adachis eigenen Film zu drehen. In Baudelairens Film wiederum sind diese Bilder aus Beirut nahtlos mit Bildern aus Tokio, Ausschnitten von Filmen Adachis und Fernsehnachrichten montiert. Dabei entsteht eine zeit-räumliche Verwirrung, die der „Anabasis“, dem immerwährenden Exil von May Shigenobu und Masao Adachi, filmisch Ausdruck verleiht. „Wo und was ist Heimat?“, fragen die Bilder und Stimmen. Das Verhältnis vom Hier und Jetzt zum Anderswo bildet auch die Folie, vor der Baudelaire sich mit Adachis Generation und deren Bestreben, Kunst mit Revolution, das militante Bild mit dem bewaffneten Kampf zu versöhnen, auseinandersetzt.

3. ETAGE

- *Pictures of Documents (Fusako Sbigenobu's transfer to Tokyo police headquarters, Nov 8, 2000)*, 2011, Siebdruck auf Papier, 60×80 cm
- *Pictures of Documents (Prisoner/Terrorist, 2006)*, 2011, Siebdruck auf Papier, 60×80 cm
- *Pictures of Documents (Wanted poster, Tokyo, 2010)*, 2011, Siebdruck auf Papier, 60×80 cm
- *FRMAEOWRCK*, 2014, 413 Diagramme und Tabellen auf Tapete
- *Adachi Prison Drawings (1997 to 2000)* 2014, Dias von 15 Zeichnungen Masao Adachis, entstanden in einem Beirut Gefängnis

In seiner Serie *Pictures of Documents* reproduziert Baudelaire Dokumente mit einer spezifischen Siebdrucktechnik, durch die sie je nach Lichteinfall entweder als Negativ oder Positiv erscheinen. Die Dokumentvorlagen stehen im Zusammenhang mit den in *The Anabasis* thematisierten konfliktgeladenen Ereignissen und Situationen sowie den stark voneinander abweichenden Reaktionen darauf. Nicht Farben und Pigmente, sondern Lack und schwarze, matte Tinte verwandeln die Dokumente in opake Bilder.

1997 wurde Masao Adachi festgenommen und in Beirut inhaftiert, von wo aus er gegen seine Auslieferung nach Japan ankämpfte. In einer Diaprojektion zeigt Baudelaire farbige Zeichnungen Adachis, die im Gefängnis entstanden sind. Sie dienen als Briefe, um mit der Außenwelt zu kommunizieren, und stellen das Gefängnisleben, Adachis japanische Genossen, seine künftige Frau und Fluchtgedanken dar.

4. ETAGE

- *Beyond Memory*, 2013
Originaldrehbuch von Masao Adachi
- *FOMARERWK*, 2014, 413 Diagramme und Tabellen auf Tapete
- *The Ugly One*, 2013, Ein Film von Eric Baudelaire nach einem Drehbuch von Masao Adachi, HD-Video, 141'

Beirut 2013, Lili und Michel, ein Liebespaar im Kampf mit seiner düsteren Vergangenheit. Waren sie an einem Terroranschlag beteiligt? Töteten sie ein Kind? Hieß es Elena? War Elena Lilis Tochter? Fand dieser Anschlag überhaupt statt? Ihre Erinnerungen bleiben bruchstückhaft und treiben einen Keil zwischen die beiden. Mit ihren Genossen, ehemaligen Mitgliedern der Libanesischen Kommunistischen Partei, diskutieren sie über den gegenwärtigen Zustand des militanten Aktivismus. Entfremdet und paralysiert durch den ausweglosen syrischen Bürgerkrieg sind sie außerstande, die Vergangenheit zu analysieren oder eine Zukunft zu entwerfen. Und bisweilen verlieren sie sich in einem Raum zwischen Realität und filmischer Fiktion.

Baudelaire beauftragte Adachi, eine Fortsetzung von *The Anabasis* zu verfassen – dessen erstes Drehbuch seit dem „pink film“ *Ecstasy of the Angels* von 1972. In dem daraus entstandenen Film *The Ugly One* hat Adachi auch die Rolle des Erzählers übernommen. Doch stimmen weder das ausgestellte Drehbuch noch Adachis Voice-Over mit den Filmbildern überein. Wer konstruiert also die fiktive Geschichte von Beiruts Gegenwart? Der japanische Drehbuchautor, der über die nächste Generation militanter Aktivisten spekuliert? Der französische Regisseur, der offensichtlich von den Drehbuchanweisungen abweicht? Oder die improvisierenden Schauspieler (unter anderem Rabih Mroué als Michel), die überwiegend ehemalige libanesischen Kommunisten sind? Die Polyphonie der Erzählstimmen wird durch ein Sprachengewirr aus Arabisch, Englisch, Französisch und Japanisch verstärkt. Die konfrontative Art der Zusammenarbeit von Baudelaire und Adachi stellt die Frage nach unterschiedlichen Vorstellungen vom Filmemachen, von Revolution und Reue in verschiedenen Generationen und unterschiedlichen Kontexten.

IMPRESSUM

Dieses Begleitheft erscheint anlässlich
der Ausstellung

Eric Baudelaire
FRMAWREOK
FAMREWROK
FRMAEOWRK
FOMARERWK

Kuratiert von
Nina Tabassomi

Fridericianum, Kassel
23. November 2014–22. Februar 2015

Öffnungszeiten
Di–So 11–18, Do 11–20 Uhr

Herausgeberin
Nina Tabassomi

Redaktion
Anna Weinreich

Texte
Nina Tabassomi

Übersetzung
Sven Koch

Korrektorat
Jeremy Gaines, Ann-Charlotte Günzel,
Katharina Hellwig, Anna Sailer,
Carolin Würthner

Grafische Gestaltung
Zak Group, London

By courtesy of
Eric Baudelaire, Galerie Greta Meert,
Poulet-Malassis, Masao Adachi

Mit freundlicher Unterstützung von

INSTITUT
FRANÇAIS



OKEL®.de



KONTRAST
DIGITAL
Gisela Wetzel

Besonderen Dank an
Philippe Aisinber, Druckerei BOXAN,
Jean-Marie Courant / Regular (FRMAWREOK
Grafik Tapete), Céline Chip und Mathilde Supe,
SE-BO Köln, Leonie Radine, Leila Tabassomi

© 2014 documenta und Museum Fridericianum
Veranstaltungs-GmbH

Träger des Fridericianum ist die documenta und
Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH,
eine gemeinnützige Gesellschaft, die von der
documenta-Stadt Kassel und dem Land Hessen
als Gesellschafter getragen und finanziert wird.

Fridericianum
Friedrichsplatz 18
34117 Kassel
T +49 561 707 27 20
info@fridericianum.org
www.fridericianum.org

FRIDERICIANUM